

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006

erstellt: 06.08.2010

überarbeitet am: 16.10.2014

Seite 1 von 6

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, D-93351 Painten, Tel.: 09499 9418-0

Produkt/Handelsname:

Wetterhaut w

„*“ Änderungen gegenüber Vorläufer, n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname:

Wetterhaut w

Verwendung des Stoffs/Gemisches: Beschichtungsstoff

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant:

Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG

Sakret-Trockenbaustoffe

Deuerlinger Straße 43

D-93351 Painten

Telefon: +49(0)9499 9418-0

Auskunftgebender Bereich:

Labor-Tel. +49(0)9499 9418-21 (Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemisches: Bewertung (Verordnung (EG) Nr.1272/2008)

Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Bewertung (67/548/EWG oder 1999/45/EG): Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien.

Kennzeichnungselemente:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch, Außendispersionsfarbe auf wässriger Basis.

Anmerkung: keine gefährlichen Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen, wenn möglich Gefahrenetikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Nie einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Nach Augenkontakt Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006

erstellt: 06.08.2010

überarbeitet am: 16.10.2014

Seite 2 von 6

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, D-93351 Painten, Tel.: 09499 9418-0

Produkt/Handelsname:

Wetterhaut w

„*“ Änderungen gegenüber Vorläufer, n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	CO ₂ , Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder das Gemisch selbst, seine Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:	Kohlenmonoxid Kohlendioxid Stickoxide Das Einatmen dieser Gase kann Gesundheitsschäden verursachen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Eindringen in Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden sollte verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation sind die zuständigen Behörden in Kenntnis zu setzen.
Reinigungsverfahren:	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. In Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Für ausreichenden Luftaustausch oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hygienemaßnahmen	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung ausziehen und waschen, auch die Innenseite.

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jeglichen Auslaufen zu verhindern. Im Originalbehälter lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.
---	---

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006

erstellt: 06.08.2010

überarbeitet am: 16.10.2014

Seite 3 von 6

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, D-93351 Painten, Tel.: 09499 9418-0

Produkt/Handelsname:

Wetterhaut w

„*“ Änderungen gegenüber Vorläufer, n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

Zusammenlagerungshinweise: Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.

Lagerklasse (LGK) (VCI): 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

7.3 **Bestimmte Verwendung(en):** Dieses Produkt wurde einem GIS-Code bzw. einem Produktcode zugeordnet (siehe Kap. 15). Weitergehende Informationen zum sicheren Umgang können Sie unter diesem Code bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27 – 29, 60389 Frankfurt, Tel. 069 4705279, Fax 069 4705-288, gisbau@bgbau.de, www.gisbau.de) erhalten.

Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwert(e)

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten. Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Belüftung sorgen, wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Atemschutzgerät mit Filter. Empfohlener Filtertyp: Filter P2. Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Normalerweise kein Schutzhandschuh erforderlich. Bei Spritzarbeiten sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

Tragedauer: 480 Min.

Mindeststärke: 0,11 mm

Handschuhe aus Nitrilkauschuk, z. B. KCL 740 Dermatril® (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: +49(0)6659 87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert! Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz: Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz: undurchlässige Schutzkleidung. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen.

Sonstige Hinweise: Das Eindringen des Produktes in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Version: 1.8

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006

erstellt: 06.08.2010

überarbeitet am: 16.10.2014

Seite 4 von 6

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, D-93351 Painten, Tel.: 09499 9418-0

Produkt/Handelsname:

Wetterhaut w

„*“ Änderungen gegenüber Vorläufer, n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Schwach, charakteristisch

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

pH-Wert:	8,0 – 9,0 bei 20 °C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< 0 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 100 °C
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	1,25-1,35 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit:	Vollkommen mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
Chemische Stabilität	stabil unter normalen Bedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Direktes Erhitzen, Schmutz, chemische Verunreinigung, Sonnenlicht, UV- oder ionisierende Strahlung, Frost.
Zu vermeidende Stoffe:	Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien fernhalten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Toxikologische Angaben

Akute orale Toxizität:	Keine Daten verfügbar
Akute inhalative Toxizität:	Keine Daten verfügbar
Akute dermale Toxizität:	Keine Daten verfügbar
Sonstige Angaben:	Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2, 3 und 15).
Erfahrung am Menschen	Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Stoffresorption verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen	keine Daten verfügbar.
-----------------------------	------------------------

Version: 1.8

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006

erstellt: 06.08.2010

überarbeitet am: 16.10.2014

Seite 5 von 6

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, D-93351 Painten, Tel.: 09499 9418-0

Produkt/Handelsname:

Wetterhaut w

„*“ Änderungen gegenüber Vorläufer, n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Ebenso enthält dieses Gemisch keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

Weitere Angaben zu Ökologie

Sonstige ökologische
Hinweise:

Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse Punkt 15 im Sicherheitsdatenblatt beachten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend des Codes des europäischen Abfallkataloges (EAK), Kategorie 17.09 – Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen: Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

Abfallschlüssel für das
ungebrauchte Produkt:

08.01.12: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADNR, IMDG-Code, IATA-DGR

Angaben zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender liegen nicht vor.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Nicht anwendbar.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

1999/45/EG

Weitere Informationen

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Keine gefährliche Substanz oder kein gefährliches Gemisch im Sinne der EG-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG.

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach VbF: Entfällt

Betriebssicherheitsverordnung: Entfällt

Version: 1.8

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) 1907/2006

erstellt: 06.08.2010

überarbeitet am: 16.10.2014

Seite 6 von 6

Hersteller/Lieferant: Kalkwerk Rygol GmbH & Co. KG, Deuerlinger Straße 43, D-93351 Painten, Tel.: 09499 9418-0

Produkt/Handelsname:

Wetterhaut w

„*“ Änderungen gegenüber Vorläufer, n.a. = nicht anwendbar, n.v. = nicht verfügbar

Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 schwach wassergefährdend
GISBAU:	M-DF02 Dispersionsfarben
Richtlinie 2004/42/EG:	2,8 % 37,1 g/l
	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l
Weitere Hinweise:	Für weitere Informationen, siehe auch technisches Merkblatt zum Produkt.
Weitere Hinweise:	Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Stoffsicherheitsbeurteilung	keine Informationen verfügbar.

16. Sonstige Angaben:

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.